



## Integration von ukrainischen Flüchtlingen

Förderung des Gemeinschaftslebens im genossenschaftlichen Wohnquartier in Witten

### Hauptbeteiligte

Rotary Club Witten-Hohenstein;  
Caritasverband Witten e.V.;  
Wohnungsgenossenschaft Witten-  
Mitte eG

### Partner

Stadt Witten

### Kurzbeschreibung

Infolge des Ukrainekrieges musste Anfang März 2022 kurzfristig eine größere Zahl an Flüchtlingen mit Wohnraum versorgt werden. Die Flüchtlinge sollten sich schon von Beginn an – auch im Hinblick auf deren besondere Ausnahmesituation – willkommen und gut aufgehoben fühlen. Der Genossenschaft war es wichtig, die geflüchteten Menschen in die Gemeinschaft aufzunehmen und in ein Wohnquartier unter Teilhabe der dortigen Bewohner zu integrieren. Um dies zu erreichen, sollte ein möglichst großes Netzwerk verschiedener Akteure aktiv mit eingebunden werden. Angefangen bei den für die Genossenschaft tätigen Handwerksfirmen wurde schnell weitere Unterstützung durch den Caritasverband Witten als Kooperationspartner, den Rotary Club Witten-Hohenstein, durch ortsansässige Möbelhäuser, der Stadtverwaltung und der Kirche, einen im Stadtteil beheimateten Sportverein und insbesondere auch durch die Mitglieder der Genossenschaft, die Wittener Bürger und diverse Privatpersonen gefunden.



© M. Gavrish



© M. Gavrish



© M. Gavrish

## Integration von ukrainischen Flüchtlingen

Förderung des Gemeinschaftslebens im genossenschaftlichen Wohnquartier in Witten

### Hauptbeteiligte

Rotary Club Witten-Hohenstein;  
Caritasverband Witten e.V.;  
Wohnungsgenossenschaft Witten-  
Mitte eG

### Partner

Stadt Witten

### Aus der Jury:

Die schnelle und unkomplizierte Unterstützung der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG zeigt in beeindruckender Weise, wie groß die Hilfsbereitschaft und Unterstützung in der Gesellschaft ist, um Menschen in Not zu helfen. Besonders hervorzuheben ist die professionelle Organisation und umfangreiche Vernetzung der verschiedenen Partner vor Ort, um nicht nur Wohnraum zur Verfügung zu stellen, sondern auch um weitere Unterstützungsleistungen für die Geflüchteten zu mobilisieren. Darüber hinaus ist es der Genossenschaft in vorbildlicher Weise gelungen, die aktive Nachbarschaft einzubinden und die Flüchtlinge in die bestehenden Quartiere zu integrieren.



© M. Gavrish

